Codiereinheit

Codiereinheit ist das *Segment* innerhalb eines *Beitrags*.

Beginn/ Ende eines **BEITRAGS** (=Meldung) wird durch ein neues Nachrichten-„Ereignis“ gekennzeichnet, i.d.R. verbunden mit einem Wechsel des **Themas** (auf jeden Fall wenn neuer Code in den Variablen **T1** bis **T_SERV** s.u.).

- ☞ Der erste Beitrag beginnt *nach* dem „Countdown“ der Nachrichtensendung (zB die letzten Sekunden vor Punkt 20.00 Uhr; der Jingle gehört zum Countdown).
Der Sprecher beginnt zu sprechen (**Anmoderation**) oder es gibt einen **Nachrichtenüberblick** (nicht als Beitrag codieren, aber angekündigte Themen notieren – s.u. **T_ANK**).

Indikatoren für Beitragswechsel:

- **Hintergrundbild** wechselt;
- *in der Dateline* (Ortsangabe, fast immer Städte) ändert sich, die nach Moderatorenbeiträgen manchmal einen unangekündigten Filmbeitrag zu einem völlig anderen Thema bringen.
- **Moderator** erscheint wieder im Vollbild (mögliche Ausnahme: Moderator führt noch ein Interview oder leitet zu weiterem Segment über);
- Die **Kamera (-Perspektive)** wechselt;
- Thema wurde im **Überblick** zu Beginn der Sendung optisch/ akustisch getrennt angekündigt;
- **Kurzmeldungen** durch Jingle, Durchrauschen oder Überblenden getrennt,
- Moderator behandelt ein breit angelegtes Thema – manchmal leider auch zwei, nur durch Themenwechsel oder Sprechpause (Zäsur) und Gestik des Moderators erkennbar.

Beginn/ Ende eines **SEGMENTS** innerhalb eines Beitrags wird markiert durch

- I. *journalistische Darstellungsformen* (**J_FORM**);
 - II. *Unterschiede im Segmenttyp* (**S_TYP**) zwischen **Hauptmeldung**, **Fallbeispiel**, **Hintergrundbericht** (nicht nur Hintergrundinformation, sondern geschlossener Bericht, mind. 3 Sätze/ 5Sekunden),
- ☞ **Wenn die Kombination aus Darstellungsform und Segment in einem Beitrag noch nicht kodiert wurde, wird ein neues Segment, also ein neuer Fall aufgemacht.**
 - ☞ **Kommt der gleiche Segmenttyp und die gleiche Darstellungsform mehrfach vor, werden die Teile zu einer Codiereinheit zusammengezogen. Pro Segment wird am Ende geschätzt wie viel Prozent des Beitrags auf das Segment verfiel.**

Generalfilter - NICHT CODIERT WERDEN:

- ☒ **An-/Abmoderation der Sendung, Nachrichtenüberblick, Themenankündigung, Vorspann/ Abspann, Trailer, Programmtafeln, Themenlaufband, Programmwerbung für andere Sendung, Überleitungen zwischen Beiträgen oder Nachrichtenblöcken.**
Achtung!: inhaltsbezogene An- oder Abmoderationen und Überleitungen zwischen Segmenten (zB „nun ein Kommentar zum Thema von ...“; „dazu ein Bericht unseres Korrespondenten in ...“) werden als Teil des betreffenden Segments oder (bei eigenständiger inhaltlicher Aussage) als eigenes Segment (**J_FORM** Nachricht) codiert.
Die Vorschau auf 10 vor 10 wird nicht kodiert.
- ☒ **Unterhaltungseinlage ohne Information bzw. Nachrichtencharakter**
Beitrag enthält primär Unterhaltung, zB Geplauder der Moderatoren

- ☒ **Börsennachrichten, Sportnachrichten, Servicenachrichten, Wetterbericht**
als eigene Sendung / Sendungsblock (Bilder ohne Aussage, die manchmal vor dem Wetterbericht gezeigt werden, zählen zum Wetterbericht und werden nicht codiert).
- ☒ **Thematisch nicht klassifizierbarer Beitrag**

CODIERT WERDEN

- ☒ **nur thematisch klassifizierbare Beiträge!**
auch: Wetter-, Sport, Börsenmeldungen innerhalb des „Hauptteils“ der Nachrichtensendung (*Parallele bei Tageszeitungen: nur das erste Buch (Hauptteil) codieren; die Bücher „Wirtschaft“ oder „Sport“ werden nicht codiert.*)

P_CODER Person/Codierer Alle codieren SF1 Tagesschau

1	Fretwurst	fehlende
2	Betschert	Fr 21.11.
3	Hangartner	Sa 22.11.
4	Heiniger	So 23.11.
5	Klein	Mo 24.11.
6	Lüdi	Di 25.11.
7	Renggli	Mi 26.11.
8	Rigozzi	Fr 21.11.
9	Romanens	Sa 22.11.
10	Rupp	So 23.11.
11	Schmidt	Mo 24.11.
12	Schoch	Di 25.11.
13	Zemp	Mi 24.11.
14	Weber	Mi 19.11.
15	Grüningen	Do 20.11.

SEND Nachrichtensendung
(Codes 1–9 für die verschiedenen Nachrichtensendungen)

1 **SF1 Tagesschau (braucht nicht codiert werden, da Konstante)**

DATUM Datum
numerisch: zweistellig eintragen (28 bis 8)

B_NUM laufende Beitrags-Nummer innerhalb der *Sendung*
(mit jedem Tag / jeder Sendung bei 1 beginnen)

b_beg_m Beginn des Beitrags: Minuten im Display (**zweistellig**)

b_beg_s Beginn des Beitrags: Sekunden im Display (**zweistellig**)

b_end_m Ende des Beitrags: Minuten im Display (**zweistellig**)

b_end_s Ende des Beitrags: Sekunden im Display (**zweistellig**)

Codierung auf *Beitragsebene* (wird für die *Segmente* kopiert):

LAND1 Ereignisland (Ereignisnation):

In welchem **Land** geschieht das Ereignis?

Ein Land nur codieren, wenn der Landbezug eindeutig ist. Eine eindeutige Länderzuordnung im Beitrag schlägt die implizite Zuordnung.

*Bei mehreren Ereignisorten: **Hauptort (Land)** codieren (meist in Anmoderation/erstem Segment erwähnt/erkennbar).*

Beispiele:

Wenn das „Weiße Haus“ sich äußert oder das „Pentagon“, dann liegt das in den USA; Aussagen von G.W. Bush werden für gewöhnlich den USA zugeordnet, wenn im Beitrag allerdings ein anderer Aufenthaltsort angegeben ist, wird dieser codiert.

*Der Konflikt im Irak geht weiter und es melden sich Politiker verschiedener Länder zu Wort ⇒ Ereignisort auf **Beitragsebene** ist der Irak; die Länder in denen die Politiker sich äußern werden auf **Segmentebene** codiert.*

*In der Haushaltsdebatte des Bundestags werden viele Probleme auch in Bezug auf andere Länder thematisiert ⇒ auf **Beitragsebene** findet das Ereignis nur in Deutschland statt; die Bezüge zu anderen Ländern werden ggf. auf **Segmentebene** codiert.*

(s. Länderliste)

995 = mehrere/ Europa, 997=nicht in der Liste, 998=mehrere, 999=nicht zuzuordnen

T_ANK Themenankündigung

Beitrag wurde im Vorspann der Sendung angekündigt (auch „Laufband“)

0 wurde nicht angekündigt

1 wurde angekündigt

T_HIN Hinweis

Hinweis auf weitere Beiträge oder (Sonder-) Sendungen zum Thema innerhalb oder im Anschluss an die Meldung/Sendung

0 es gab keinen Hinweis

1 es gab einen Hinweis auf weitere Sendungen/Beiträge

THEMA Kurzbezeichnung (alphanumerisch)

Notieren Sie hier eine kurze Inhaltsbezeichnung.

Der von einigen Sendungen neben dem Sprecher angezeigte thematische Kurztitel ist hinreichend (z.B. „Schröder in Moskau“, „Hartz IV Proteste“, „Erdbeben in Iran“).

T Ereignisliste

(s. Themenliste; **999 = nicht in der Liste**)

Die Themencodes sind nach einer Analyse der dpa-Meldungen erstellt worden. Bitte den Beitrag einem der Themen zuordnen.

T1 THEMENBEREICHE:

Die Codierung richtet sich nach dem **Themenschwerpunkt** des Beitrags. Die nachfolgend verwendeten Unterüberschriften der sechs Themenblöcke (öffentlicher Bedeutungskontext, Sachinformation, Unterhaltungsfunktion, privater Bedeutungskontext) dienen zur Orientierung bei der Codierung (danach nur die Variablen codieren, die jeweils als Sprunganweisung gekennzeichnet sind).

Kommen in einer Meldung (**Beitrag**) mehrere unterschiedliche Ereignisse vor oder werden mehrere Aspekte eines Ereignisses dargestellt, dann muss der Codierer ein **zentrales Thema** festlegen, das dem Beitrag zugeordnet wird und für das dann die einzelnen Merkmale codiert werden. Das zentrale Thema wird meist in der Ankündigung oder im ersten Satz angesprochen. Ist das nicht der Fall, so wird das Thema codiert, das den größten Teil der Meldung ausmacht. Es werden grundsätzlich nur explizite Thematisierungen codiert.

Wird eine politische Kontroverse im Beitrag thematisiert, wird immer in **T1 11–13** und dann **T_Pxxx** codiert.

[10] I. GESELLSCHAFTLICH-RELEVANTE, POLITISCHE THEMEN

- 11 Politik (und Verwaltung/Regierung) ⇒ **T_PPOL**
- 12 Wirtschaft ⇒ **T_PWIRT**
- 13 Gesellschaft ⇒ **T_PPLUR**

[20] II. SACHTHEMEN: GESELLSCHAFT, WELT

- 21 Gesellschaftliches Leben/gesellschaftliche Subsysteme ⇒ **T_GESSELL**
- 22 Mensch/Welt/Natur ⇒ **T_WELT**

[30] III. SOFT NEWS/HUMAN TOUCH-THEMEN

- 31 Zerstreuungsthemen ⇒ **T_ZERSTR**
- 32 Angstthemen ⇒ **T_ANGST**

[40] IV. FÜR DIE PRIVATE LEBENSWELT RELEVANTE THEMEN

- 41 Verbraucher-/Ratgeber-/Anwenderthemen ⇒ **T_VERBR**
- 42 Physis- und Psychethemen ⇒ **T_PHYS**

50 V. SPORTTHEMEN ⇒ T_SPORT

60 VI. SERVICETHEMEN ⇒ T_SERV

I. GESELLSCHAFTLICH-RELEVANTE, POLITISCHE THEMEN

Unter T_Pxxx-Variablen werden Beiträge codiert, die *politisch kontroverse Themen behandeln, bei denen politische oder gesellschaftliche Akteure und Interessen gegeneinander stehen bzw. miteinander streiten.*

(Bei nicht politisch-kontroversem, eher informativem Schwerpunkt: ⇒ T_GESELL)

T_PPOL Politik (und Verwaltung/Regierung):

Politische Themen /Nachrichtmeldungen i.e.S. („klassische“ Politikthemen etc.)

Politikerregel: Nur wenn ein Politiker als Politiker thematisiert wird, besteht ein politischer Themenbezug, sonst ist er nur „Zaungast“. Politiker in „unpolitischen“ Situationen (auch Ex-Politiker) gelten als Prominente. Politiker sind nur „klassische“ Politiker, die ein politisches Amt bekleiden (nicht Chefs von Verbänden, Gewerkschaften etc.)

Schweizregel: Nur auf „schweizer...“ Code (0-29) gehen, wenn schweizer Akteure das Thema mitbestimmen. Nicht, wenn sie nur erwähnt werden.

Konkretisierungsregel: Immer eher genauen Code vergeben als übergreifende Codes (00; 10; 20; 30, 40; 50). „Sonstiges“ (19, 29, 49, 59) angeben, wenn ein Thema behandelt wird, das nicht den anderen konkreten Themen zuzuordnen ist; nur wenn ein Beitrag mehrere Unterthemen anschneidet, wird die übergeordnete Kategorie codiert (zB 10, 20, 40, 50).

Bei außenpolitischen Themen:

Wenn Parteien um ein außenpolitisches Thema diskutieren, ist zu codieren:

T_PPOL=11 wenn das Verhalten (zB Streit) der Parteien im Mittelpunkt steht

T_PPOL=29 wenn das Thema und das Verhalten der Schweiz im Mittelpunkt steht

Schweizer innere Politik / Schweizer Außenpolitik

- 00 Allgemein übergreifend
- 10 **Schweizer Innenpolitik**
- 11 **Akteure:** Politiker, Parteien, politische Institutionen, Wahlen (als Person od. Institution thematisiert)
- 12 **Politikfelder:** Öffentliche Haushalte, Steuer-, Finanz-, Wirtschafts-, Beschäftigungs-, Sozial- etc. -politik
- 13 Verwaltungsthemen/ Behörden
- 14 Affären/Skandale (und deren Bewältigung)
- 19 Sonstige Themen und Bereiche schweizer Innenpolitik
- 20 **Schweizer Außenpolitik**
In 20 bis 25 geht es um das Verhältnis bzw. die Rolle der Schweiz zu den Internationalen Organisationen (zB Defizitverfahren Brüssel gegen Berlin). Wenn Deutschland nur als Teil wie alle anderen beteiligt oder betroffen ist, wird 4# codiert.
- 21 Schweizer Politik im EU-Kontext
- 22 Schweizer Politik im NATO-Kontext
- 23 Schweizer Politik im UNO-Kontext
- 24 Schweizer Politik im G7/G8-Kontext
- 25 Anderer Kontext multilateraler Organisationen (OSZE, OECD...)
- 29 Sonstige schweizer Außenpolitik (zwei oder mehr Staaten)

Internationale Politik

Wenn die Schweiz nur als Teil wie alle anderen beteiligt oder betroffen ist, wird 4# codiert.

- 30 *Allgemein, übergreifend*
- 40** **Internationale Politik**
- 41 EU-Kontext
- 42 NATO-Kontext
- 43 UNO-Kontext
- 44 G7/G8-Kontext
- 45 Anderer Kontext multilateraler Organisationen (OSZE, OECD...)
- 46 (Bürger-)Kriege und Friedensverhandlungen,
- 49 Zwischenstaatliche Beziehungen/Konflikte (zwei oder mehr Staaten)
- 50** **Nicht-deutsche Politik**
- Innenpolitik** (auch unterhalb nationaler Ebene) und **Aussenpolitik** einzelner Staaten (soweit nicht mehrere Staaten gleichzeitig, ⇨49) einschl. Wirtschafts-, Verteidigungs-, Kriseninterventionspolitik, ohne Deutschlandbezug*
- 51 'Normale Innenpolitik', Politiker/Parteien/Wahlen, Institutionen, Gesetze
- 52 Affären (und deren Bewältigung)
- 53 Krisen, Proteste (und deren Bewältigung/ internat. Tribunale / Prozesse)
- 55 'Normale Aussenpolitik' ausländischer Regierungen
- 59 Sonstiges
- 99** **Politik übergreifend**
- nur codieren, wenn das Thema keiner der Unterkategorien 00-59 zuzuordnen ist, zB wenn über Politik im Allgemeinen gesprochen wird (zB Politikverdrossenheit im Allgemeinen). Sollte selten vorkommen***

T_PWIRT Wirtschaft (*politisch relevant*)

***Politisch** relevante, gesellschaftlich bedeutsame Wirtschaftsmeldungen, mit politisch-kontroverser thematischem Schwerpunkt
(Bei **nicht** politisch, eher informativem Schwerpunkt: ⇨ T_GESELL=21).*

- 0 *Übergreifend, quer*
- 1 Wachstum, Inflation, Konjunktur, Börsenentwicklung
- 2 Globalisierung, Handel /Export, Standort D
- 3 Arbeitsmarkt, Tarifpolitik, Tarifkonflikte
- 4 Konsum, Sparen, Verbraucherverhalten
- 5 Investitionen, Marktstrategien, Unternehmerverhalten (allgemein)
- 6 konkrete Branchen, Unternehmen
- 9 Sonstiges

T_PPLUR Gesellschaft

***Politisch** relevante Themen/Kontroversen aus diversen gesellschaftlichen Bereichen (Pluralismus); auch auf regionaler oder kommunaler Ebene oder im Ausland. Dazu gehören auch **Kontroversen** zwischen entscheidenden Kräften innerhalb eines Subsystems auch wenn sie vor staatlichem Eingreifen geschützt sind.
(Bei **nicht** politisch, eher informativem Schwerpunkt: ⇨ T_GESELL).*

- 0 *Übergreifend, quer*
- 1 Soziale Sicherheit, Gesundheit (zB Krankenversorgung, Sterbehilfe, AIDS, Sozialbeiträge, Renten)
- 2 Menschenrechte, Menschenwürde, Grundrechte, Unterdrückung
- 3 Mensch /Natur /Umwelt /Technik /Verkehr
- 4 Arbeit/ Beruf (zB Weiterbildung, Gleichberechtigung, Mobbing)

- 5 Schulen /Universitäten /Bildung
- 6 Migration, Integrationsprobleme
- 7 Weltanschauung, Werte, Religion (zB *Kopftuchstreit*)
- 8 Medien /Internet, Alltagskultur (auch Mode, Freizeit, Kriminalität etc.)
- 9 Hochkultur (Meistens als Subventionspolitik thematisiert)
- 10 Sonstiges

II. SACHTHEMEN: GESELLSCHAFT / WELT (*Nicht politisch!*)

T_GESSELL Gesellschaftliches Leben / gesellschaftliche Subsysteme

*Eher allgemein-informativer nicht-politischer thematischer Schwerpunkt; hier stehen **Sachthemen** im Vordergrund (⇒ sonst: T_Pxxx-Variablen)*

- 0 *Übergreifend, quer*
- 10 **Gesellschaftliches Leben:**
Alltag, soziale Verhältnisse: Interaktionen zwischen Alltagswelt und gesellschaftlichen Institutionen; Regionen als Kulturlandschaften; Heimat; Tradition-(spflege), (Kultur-)geschichte; individuelle Einzelgeschichten
- 20 **Gesellschaftliche Subsysteme:**
- 21 Wirtschaftsleben, Arbeitswelt: einz. Branchen, Unternehmen, Wirtschaftler (Personen als Größen der Wirtschaft), Wirtschaftskriminalität
- 22 Wissenschaft, Technologie, Medizin, Forschung und Entwicklung (wenns um Prozesse geht)
- 23 Bildungseinrichtungen und -systeme
- 24 Kirche, Religion
- 25 Hochkultur
- 26 Popkultur
- 27 Mode, Freizeit
- 28 Medien
- 29 Sonstiges

T_NATUR Mensch /Welt /Natur

*Nicht politisch-kontroverser, sondern eher allgemein-informativer Schwerpunkt; hier steht die **Natur** im Vordergrund (sonst: ⇒ T_GESSELL). ZB „*Pandabären des Kölner Zoos bekommen Nachwuchs*“ oder „*Schöne Radwanderwege in Brandenburg*“*

- 0 *Übergreifend, quer*
- 1 Natur: Tiere, Pflanzen, Geologie, Klima
- 2 Naturerleben: Landschaften als Naturereignis, Menschen in der/gegen die Natur
(aber: *Ausflugs-/Reisestipps* ⇒ T_VERBR)
- 3 Welt(all), Astronomie, Archäologie
- 4 Technik, Medizin, Computer (wenns um Geräte und Techniken geht)
- 9 Sonstiges

III. SOFT NEWS /HUMAN TOUCH-THEMEN

T_ZERSTR Zerstreuthemen

- 0 *Übergreifend, quer*
- 1 Personality 1: Prominenz (*nicht Politprominenz, wenn in ihrer Rolle als Politiker*)
- 2 Personality 2: Normalbürger in besonderen Themenbezügen
- 3 Lifestyle, Zeitgeist

- 4 Sexualität, Erotik
- 5 Tiergeschichten
- 6 Kuriositäten allgemein, Besonderes
- 9 Sonstiges

T_ANGST Angstthemen

- 0 *Übergreifend, quer*
- 1 Kriminalität, Verbrechen
- 2 Unfälle
- 3 Katastrophen
- 4 Krankheiten/ Epidemien
- 9 Sonstiges

IV. FÜR DIE PRIVATE LEBENSWELT RELEVANTE THEMEN

T_VERBR Verbraucher-/Ratgeber-/Anwenderthemen

- 0 *Übergreifend, quer*
- 1 Soziales, Finanzen, Recht
- 2 Auto, Verkehr
- 3 Reisen, Urlaub
- 4 Haus und Garten
- 5 Kochen, Rezepte
- 9 Sonstiges

T_PHYS Physis- und Psychethemen

- 0 *Übergreifend, quer*
- 1 Ernährung, Gesundheit, Medizin
- 2 Fitness
- 3 Psychologie, Esoterik, Astrologie
- 9 Sonstiges

V. SPORTTHEMEN

T_SPORT Sportthemen

- 1 Fußball
- 2 Wintersport
- 3 Sonstige Sportarten
- 4 Tennis
- 5 Eishockey

VI. SERVICETHEMEN

T_SERV Servicethemen

- 0 *Übergreifend, quer*
- 1 Wetter
- 2 Verkehr
- 3 Gewinnzahlen, Lotterie
- 4 Servicetelefon/Video-Text/Faxabruf etc.
- 5 Internet-Hinweis (WWW, Email, Chat)
- 6 Veranstaltungshinweise/Termine
- 9 Sonstiges

Akteurskodierung

Aktive/passive Akteure

Akteure sind Personen (**auch als Gruppen**) oder Organisationen, die entweder („*aktiv*“) handeln bzw. zu Wort kommen oder („*passiv*“) betroffen sind bzw. auf die Bezug genommen wird. Erfasst werden nur thematisierte Akteure: es reicht nicht, wenn ein Akteur nur durchs Bild läuft oder eine Gruppe von Demonstranten gezeigt wird etc, ohne dass sie explizit thematisiert werden.

Akteure in ihrer thematisierten Funktion/ Rolle codieren (zB *Stoiber ist mal Ministerpräsident und mal Parteivorsitzender, das hängt davon ab wie er thematisiert wird!*)

Für die Differenzierung der Akteure a und b:

Pro Beitrag können (müssen aber nicht) zwei Akteure in der Reihenfolge ihres absteigenden Einflusses codiert werden:

(jeweils Variablen a und b).

Ermittlung der zwei einflussreichsten Akteure:

Regierung und Regierungsvertreter der Supermacht USA haben mehr generellen Einfluss als die Staatschefs der übrigen Staaten, mit der Ausnahme Russlands. Akteure der Politik haben generell einen größeren Einfluss als die Akteure der übrigen Systeme.

Gibt es Einzelakteure, die einen sehr hohen Einfluss haben, aber in einer Gruppe zusammengefasst wurden, wird die Gruppe codiert. Beispiel: „die US-Delegation traf sich mit der deutschen um...dabei übermittelte Außenminister Steinmeier der US-Außenministerin Condoleeza Rice ...“ hier würde die US-Delegation und die deutsche vercodiert und nicht etwa Rice und die US-Delegation.

AKTEURE a/b:

A1a/b **Herkunftsland des Akteurs**

(s. Länderliste)

995 = mehrere/ Europa, 997=nicht in der Liste, 998=mehrere, 999=nicht zuzuordnen

A2Ka/b **Gesellschaftlicher Kontext des Akteurs**

100 Politisches System Schweiz (Parteien, demokratische Gremien etc.)

- 101 Bundespräsident
- 102 Bundesrat (generell) (auch ihre Sprecher)
- 106 Regierungsfraktionen/Mitglieder/Abgeordnete (Bundestag)
- 107 **Nicht-Regierungsfraktion ☺** /Mitglieder im **National-+Ständerat**
- 109 obere Gerichte
- 110 Partei/ -vorstand (Sprecher, Generalsekretär) auf Bundesebene
- 111 Partei-Funktionäre auf Bundesebene
- 120 Ministerpräsident eines Kantons
- 121 Kantonsregierung (generell)
- 122 **Regierungsräte** (auch ihre Sprecher)
- 123 Kantonsparlamente (generell)
- 124 Kantonsparlamente (Regierungsfraktionen/Mitglieder)
- 125 Kantonsparlamente (Oppositionsfraktionen/Mitglieder)
- 130 Partei/ Parteivorstand (Sprecher, Generalsekretär) auf Landesebene

- 131 Partei-Funktionäre auf Landesebene
- 140 Sonstige Mitglieder / Funktionäre von Parteien, Politiker allg., etc.
- 200 Politisches System Ausland/International** (Regierung, Europa, Internat. Organis.)
- 201 Staatspräsident/Staatschefs/ Regierungschef
- 202 Ausländische Regierung (generell), Regierungsvertreter/Minister
- 204 Auslandsvertretungen und Botschafter
- 221 Europäischer Rat / Ministerrat
- 222 Europäische Kommission
- 223 EU allgemein
- 224 Europäisches Parlament
- 225 Sonstige europäische Organisationen
- 230 internationale Politische Organisationen (NATO, UNO, UNESCO, Weltbank, WWF, WTO, OSZE, OPEC, und sonstige *politische* Organisationen)
- 240 sonstige ausländische Akteure (Politiker, Parteien ...)

Bei 1xx und 2xx ⇒ AKT weiter codieren.

- 300 Administratives System** (Verwaltung, Behörden, Kommissionen, öffentliche Dienstleister etc; auch Justiz)
Institutionen und Personen aus dem gesamten Verwaltungsapparat: Ämter, Behörden, Gerichte (nicht Bundesgerichte ⇒ 10x), Feuerwehr, Polizei, Militär (außer wenn sie explizit als politische Akteure thematisiert werden). Ausnahme: Schulen, Universitäten, etc. ⇒ 5xx)
- 400 Wirtschaft** (Industrie/Unternehmen/Arbeitgeber, Gewerkschaften, Tarifpartner, auch Belegschaft)
Institutionen (Organisationen/Verbände) und Personen (Funktionäre/Sprecher /Führer/Vorstände/Vertreter) der wirtschaftlichen Interessenvertretung von Arbeitnehmern (Gewerkschaften) oder Arbeitgebern/Branchen/Industrie/Handel (Verbände, Unternehmen, Medien/Sender/Verlage etc.); auch Firmen, DIHT etc oder andere wirtschaftliche Interessenverbände.
- 500 Kultureller Bereich** (Bildung, Kunst, Medien, Wissenschaft/ Forschung etc.)
Institutionen (Organisationen/Verbände) und Personen (Funktionäre/Sprecher /Führer/Vorstände/Vertreter) des kulturellen Subsystems. Neben dem gesamten kulturellen Sektor werden hier vor allem Prominente oder auch Experten aus den Bereichen Medien, Kultur und Sport erfasst.
- 600 Sonstige gesellschaftliche Kontexte**
Institutionalisierte Zivilgesellschaft: in der Regel organisierte Gruppen, (Interessen-)Verbände und Bürgerinitiativen etc. und deren Vertreter (auch „öffentliche“ Persönlichkeiten), die zu politischen oder gesellschaftlichen Fragen Stellung nehmen und /oder sich politisch engagieren. Unter diese Kategorien fallen Gruppen wie z.B. Caritas, Kirche, Greenpeace, Attac, Ärztenbund, Beamtenbund etc.; auch PKK. Ausnahmen: Gewerkschaften, Wirtschaft/Industrie/Unternehmen ⇒ 400)
- 700 Akteure ohne expliziten Kontext**
Einzelpersonen oder Gruppen/Kollektive ohne institutionellen Zusammenhang (Privatpersonen, zB „die französische Bevölkerung“, „sozial Schwache“, Unfallopfer; aber Arbeitslose in 400.
- 900 Sonstiges / nicht zuzuordnen**

AKT**Aktualität**

Es wird der **Beitragsanlass** codiert (*auslösendes Ereignis oder Pseudoereignis, i.d.R. explizit genannt*).

Es wird unterstellt, dass es sich im Zweifel um tagesaktuelle Nachrichten handelt; bei historischen Ereignissen (zB Jubiläen!) wird die (Tages-)Aktualität des Anlasses codiert (muss explizit genannt sein)

Code 0 (Trifft nicht zu/kein Beitragsanlass) wird vergeben bei:

- *Rezepte, Ratgeber, soweit sie nicht saisonal sind*
- *Dokus, Sendungen, die immer gesendet werden könnten*
- *Entwicklungen: Die Entwicklung ist langfristig und ist nicht an konkreten Ereignissen festzumachen (z.B. Waldsterben)*
- *Lebensgeschichten, Porträts von Menschen und ihres alltäglichen Lebens oder privaten Ereignissen, wenn kein konkreter Beitragsanlass (Jubiläen) gegeben ist.*

- 0** **Trifft nicht zu (s.o.)**
1 **Tagesaktuell (+/- 24 Std.)**
2 **Wochenaktuell (+/- 7 Tage)**
3 **Weniger als wochenaktuell (> 7 Tage)**
9 **Nicht festzustellen**
-

E_TYP**Ereignistyp**

Hier werden verschiedene Arten von Ereignissen unterschieden:

Zunächst wird festgestellt, ob es im *Segment* vorwiegend um eine (statische oder dynamische) **Situationsbeschreibung**, eine **Sprechhandlung** oder eine **konkrete Handlung** geht. Wenn keine der Ausprägungen überwiegt, wird die „höchste“ Ausprägung codiert. Wenn zB in einer Äußerung auf eine konkrete Handlung Bezug genommen wird, muss festgestellt werden, ob *vorwiegend* über die konkrete Handlung oder über die Äußerung berichtet wird.

Beispiel: Wenn in einem Bericht über eine konkrete Handlung berichtet wird (z.B. Morddrohungen gegen Streikposten), und in einem Satz formuliert wird: nach übereinstimmenden Aussagen von Gewerkschaften, Polizei und Unternehmen..., so wird hier keine Sprechhandlung codiert, da die Tatsache, dass sich jemand dazu geäußert hat, nur am Rande erwähnt wurde. Hauptsächlich wurde die konkrete Handlung beschrieben (vgl. Eilders 1997: 298ff.).

Codiert wird das Ereignis für das zentrale Thema (s.o.)
--

- 1** **Statische Situationen**
Im Segment geht es vorwiegend um einen **Zustand**, bzw. es wird eine Situation beschrieben, die sich aktuell *nicht verändert* hat (auch historische Informationen, sofern abgeschlossenes Geschehen und *langfristige* Prozesse). Auch Situationsanalysen, Beurteilungen, Umfrageergebnisse (sofern kein vorher/nachher-Vergleich).
- 2** **Handlungsabstraktionen /Prozesse /dynamische Situationen**
Im Segment geht es vorwiegend um einen **Prozess** bzw. eine dynamische Situation. Zwar ist kein Handeln von Einzelpersonen oder Institutionen festzustellen, aber etwas hat sich *verändert*. Einzelhandlungen (zB einzelne Einbrüche) werden zu einer dynamischen Situation (steigende Kriminalität) abstrahiert. Ebenso handelt es sich bei „Streikfolgen“ um eine Handlungsabstraktion. „*Der Streik hat negative Folgen*“, *beschreibt*

keine konkrete Handlung, sondern Abstraktion von (prognostizierten) Einzelereignissen.

3

Sprechhandlungen /Meinungsäußerungen

Im Beitrag geht es vorwiegend um **Äußerungen** von einer oder mehreren Personen oder Institutionen. Diese müssen nicht wörtlich wiedergegeben sein. Es muss sich um Meinungen, Bewertungen, Ankündigungen, etc. handeln, auch Pressekonferenzen, Handlungsankündigungen - **nicht** Beschlüsse /Entscheidungen/ Äußerungen mit *Beschlusscharakter* (⇒4!).
Achtung: nur Äußerungen von Akteuren, nicht von Journalisten oder Korrespondenten!

4

Konkrete Handlungen/ Beschlüsse

Im Beitrag geht es vorwiegend um **konkretes Handeln** von benennbaren Akteuren (Personen oder Institutionen), die *Veränderungen* bewirken. Hier werden auch *Äußerungen mit Beschlusscharakter* codiert, also Äußerungen, die über eine reine Meinungsäußerung hinausgehen und *Konsequenzen* haben. (z.B. entscheiden, ablehnen, auf etwas bestehen, ...).
Auch *Sterben/Tod* wird als konkrete Handlung codiert.

- Auch *Mitteilung, dass eine Handlung nicht stattfindet*, wird hier codiert (z.B. *Beschluss, (k)eine Kommunalreform durchzuführen*).
- *Gesetze und Gesetzesänderungen* immer hier codieren (auch wenn zur Veranschaulichung eine zukünftige Situation beschrieben wird).
- *Bundestagsabstimmungen* und *Gerichtsurteile* sind konkrete Handlungen (**nicht**: *Bundestagsdebatten* oder *Gerichtsverhandlungen*).
- *Staatsbesuche* (einschl. Reden und Handlungen in deren Rahmen) werden immer hier codiert (auch wenn es nur heißt: „... *ist heute früh in Berlin eingetroffen*“).
- *Sportveranstaltungen* werden hier codiert (**nicht**: Vorberichterstattung, die nur aus Gesprächen/Pressekonferenzen etc. besteht: ⇒3).
- *Börsenentwicklung, Unfälle und (Natur-)Katastrophen* werden immer hier codiert.

Codierung auf Segmentebene

Segmentabgrenzung (Definition s. S. 1)

J_FORM Journalistische Darstellungsform

- 1 **Sprechernachricht** – Nachricht wird vom **Nachrichtensprecher** verlesen oder vom **Moderator** präsentiert auch wenn vollständig vom Film überblendet. Neues Segment erst wenn der Sprecher wechselt.
- 2 **Nachricht im Film / Filmbeitrag** – Ereignis wird im **Film** dargestellt der **Text** wird jedoch vom Reporter (oder anderem Sprecher) im „**Off**“ gesprochen (*auch Filmbericht innerhalb eines Korrespondentenbeitrags, oft auch bei „weitere Meldungen“ o.ä.*)
- 3 **Interview/ Aufsager** – Reporter berichtet und spricht **direkt in die Kamera** Gilt als eigenes Segment, wenn mindestens drei Sätze oder länger als fünf Sekunden
hier wird auch das Interview zwischen Nachrichtensprecher/Moderator und Reporter codiert
- 5 **Interview mit Politikern, Experten** (*keine Journalisten*) (*es wechseln Frage und Antwort, bzw. sind Fragen offensichtlich herausgeschnitten, also unterscheidbare Antworten*); *Fallbeispiele sind nie Interviews! Pressekonferenzen sind auch keine Interviews ⇒ 2.*
- 6 **Kommentar** von **Journalist**: ‚Kommentar‘ in **Unterzeile/Ankündigung** (*nur wenn gekennzeichnet – nicht Kommentierung durch Moderator*)
- 9 **sonstige**

S_TYP Segmenttyp

- 1 **Hauptmeldung** (= die eigentliche Meldung)
alles – außer Segmente mit Ergänzungscharakter (⇒ 2–3)
- 2 **Fallbeispiel** (Illustration)
- 3 **Hintergrundbericht** (*mind. 3 Sätze*)
enthält erkennbar abgetrennte (nicht tagesaktuelle) Zusatzinformationen, bei „Persönlichkeit verstorben“: Sprechermeldung kein Hintergrund, aber wenn zusätzlich ein Film über das Leben des Verstorbenen gezeigt.
- 4 Inhaltsleere **Beitragselemente** (**Überleitung, Anmoderation, Aufrufe usw**) ⇒ **Ende** (*sollte eigentlich lt. Segmentdefinition auf S.1 nicht vorkommen!*)
(Inhaltliche Anmoderation/ Überleitung innerhalb eines Beitrags werden codiert und im Normalfall zum nachfolgenden Beitrag zugerechnet)

S_NUM laufende Segment-Nummer innerhalb des Beitrags (Segment-Definition s.o.)
(mit jedem Beitrag bei 1 beginnen)

S_PROZ Grob geschätzter prozentualer Anteil des Segments am Beitrag.

S_ZUS Zusammengezogenes Segment
0 = ist nicht gestückelt
1 = ist gestückelt

S_HINT Segment mit Hintergrundinformationen (entspricht dem Hintergrundbericht, muss also erkennbar eine Zusatzinformation sein, die für gewöhnlich in der Vergangenheit liegt. Beispiel: Saddams Anwalt – **ehemaliger Justizminister der USA** – beklagt Haftbedingungen)

0 trifft nicht zu

1 trifft zu

S_LAND Ort des Beitragssegments (*wenn vom Beitrag abweichend*)

In welchem **Land** spielt das Ereignissegment / findet die Aussage hauptsächlich statt?

*Ein Land nur codieren, wenn es eindeutig zuordenbar ist (im Zweifel **kein** Land codieren!).*

***Achtung:** Bei Gesprächen mit Korrespondenten ist der Aufenthaltsort des Korrespondenten nicht zwingend das Ereignisland des Beitrags. Es geht immer darum was die Nachrichtenjournalisten thematisieren bzw. darstellen!*

0 wie im Beitrag

(s. Länderliste)

995 = mehrere/ Europa, 997=nicht in der Liste, 998=mehrere,

999=nicht zuzuordnen

BEZUG_S Schweizbezug/ Schweiz beteiligt

*Für die Variablen **BEZ_x** jeweils:*

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

BEZ_EU1 Bezug auf Europa insgesamt als Kontinent oder Gemeinschaft (EU)

BEZ_EU2 Bezug auf ein europäisches Land (auch Russland oder Türkei, *aber nicht Dtl!*)

BEZ_NE Bezug auf ein außereuropäisches Land

Nachrichtenwertcodierung (*immer auf Segmentebene*)

RELEVANZ

„Nähe“ (*wird über Ländercodes ermittelt und muss daher nicht extra codiert werden*)

SPRR Sprachraum in dem das Ereignis geschieht

0 nicht Schweiz

1 deutsch

2 französisch

3 italienisch

4 rätoromanisch

5 Sprachraum übergreifend

Tragweite:

EINFL hier auf einer Skala von den generellen Einfluss des Akteurs/der Akteure (aktive und passive) mit dem größten Einfluss vercodieren (für gewöhnlich institutioneller Hintergrund).

Die Akteure der nichtpolitischen Systeme haben höchstens einen geringen Einfluss oder eben keinen. Großkonzerne und ihre Vorsitzenden/Sprecher haben mittleren Einfluss. Die Chefs der Großgewerkschaften und die großen Interessenvertretungen der Arbeitgeber haben mittleren Einfluss.

0 =kein Einfluss: (A2Ka/b: 500/700; 400 kleinere Unternehmen; 600 Interessenverbände auf Länderebene) Personen oder Gruppen ohne Amt oder mit verschwindend geringem Einfluss (zB Opfer, Künstler (auch Bob Geldof und Xavier Naido)); nicht politische Personen oder Gruppen auf kommunaler Ebene, (zB Elternbeirat einer Schule), auch Sportfunktionäre

1 = gering: Kommunalpolitik (Kreistag, Stadtrat...) (A2Ka/b = 130-140; 400 Mittelstand,

2 = mittel: A2Ka/b = 110-125; 300 auf Bundesebene, ggf. auch 225 oder 240; 400 globale Großunternehmen/Konzerne und Medienkonzerne; 600 Interessenverbände und ihre Vertreter auf Bundesebene

3 = hoch: (A2Ka/b = 101-109; 200er ggf. auch 225 oder 240), Papst/Vatikan

Betroffenheit:

RCHW Reichweite

Unter der Reichweite wird die Menge (Zahl) der von positiven und/oder negativen Folgen eines Ereignisses direkt (tatsächlich oder in Zukunft) **Betroffenen** (Personen/Gruppen) verstanden – unabhängig davon, ob ein Ereignis tatsächlich stattgefunden hat oder die Nachricht auf Konsequenzen in der Zukunft gerichtet ist. Die **Richtung** der Folgen eines Ereignisses ist **unerheblich**, es handelt sich um einen rein quantitativen Aspekt (ist eine Personengruppe positiv und eine andere negativ betroffen, so wird die Zahl der Betroffenen „addiert“).

Betroffenheit thematisiert:

- ☒ immer den Betroffenenkreis codieren, der in der Nachricht **explizit thematisiert** ist – egal welche Abstraktion/ Generalisierung oder Wahrscheinlichkeit/ Möglichkeit bei potentiellen Implikationen denkbar ist.

Betroffenheit nicht thematisiert

- ☒ Die Betroffenen müssen nicht explizit genannt werden, aber sie müssen **direkt** (nicht vermittelt über mehrere Schritte, die am Ende einer Kausalkette potentiell Folgen haben könnten) betroffen sein. ZB betreffen Streiks einen oder mehrere Betriebe und die Streikenden – **nicht** Produktionsengpässe oder daraus ableitbare potentielle Preissteigerungen (*ausser* wenn diese explizit thematisiert werden).
- ☒ **nicht** mögliches Interesse oder emotionale „Betroffenheit“ codieren.
- ☒ *Äußerungen über einen potentiellen Beschluss werden codiert. Auch Beschlüsse der Opposition betreffen alle Schweizer.*
- ☒ *Auch abgewendete Konsequenzen sind Konsequenzen (zB wenn ein Gesetzesvorschlag gekippt wird, wird der Betroffenenkreis codiert, der von dem Gesetz potentiell betroffen gewesen wäre).*

- 0 nicht einschätzbar, trifft nicht zu**
Reichweite lässt sich nicht einschätzen, generell bei Beiträgen **über sehr abstrakte Folgen** (zB Stellungnahmen).
Immer bei Sportereignissen, Filmen, Mode, Kunstveranstaltungen - aber nicht bei Sportpolitik, Kulturpolitik etc. oder explizit wirtschaftlicher Thematisierung von Sport Kunst etc.
- 1 geringste Betroffenenreichweite (=Personen/Gruppen)**
Einzelpersonen sind direkt betroffen. Auch kleinere Gruppen wie z. B. eine Familie, Insassen eines Autos, eine Anwohnergemeinschaft, Teilmenge einer kleinen Stadt
- 2 geringe Betroffenenreichweite (=Institutionen/Kollektive)**
Betroffen sind jeweils einzelne oder mehrere mittlere bis große Personengruppen wie zB einzelne Universitäten, Schulen, Kindergärten; einzelne Betriebe, Vereine, Bundestag (als Betroffener). alle/„die“ Bürger einer kleinen oder mittleren Stadt Teilmenge (unter 50%) einer Großstadt.
- 3 große Betroffenenreichweite (= gesellschaftliche Teilgruppierungen)**
*Betroffen sind soziale Kategorien wie Berufs- und Interessengruppen oder regionale Teile davon sowie Betriebe allgemein (z. B. Beamte, Schüler, Studenten, Fans, alle/„die“ Bürger einer Großstadt, Parteimitglieder, Arbeiter, Arbeitslose, Gewerkschaftler, Ausländer) und Veranstaltungen (Amnestie, Parteitag, Ärztetag, Streik). Hier die Börsenentwicklung codieren. **Hier auch ganze Kantone.***
- 4 größte Betroffenenreichweite**
*Betroffen sind alle Bürger eines Kantons, der Schweiz oder anderer Nationen oder mehrerer Nationen. Außerdem alle Personengruppen, über die Hälfte der Bevölkerung ausmachen (z.B. Frauen/Männer).
Auch Handlungen/ politische Aussagen von Staatsechefs mit nationaler Relevanz*
- ☒ *jede Außenpolitik (nur zwischenstaatliche Politik; auch alle kriegerischen Auseinandersetzungen)*

Gesellschaftliche Relevanz:

Themen gesellschaftlicher Relevanz werden von einem funktionierenden politischen System **kontrovers** behandelt. Wird nur bei Politik kodiert.

Am Anfang steht die Problemwahrnehmung bzw. **Problembeschreibung** (zB Arbeitsmarktzahlen, Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen, Krankenversorgung).

Dabei können (interessengebundene) **Problemdefinitionen** allein schon kontrovers sein (Kruzi-fixe im Klassenzimmer).

Selbst wenn dies nicht der Fall ist, (zB Arbeitslosigkeit oder Sektenproblematik) werden zumindest **Forderungen** und **Problemlösungskonzepte** kontrovers behandelt. Konfliktieren unterschiedliche Problemdefinitionen und/oder Problemlösungsansätze, liegt eine Kontroverse vor, die öffentlich thematisiert wird. (Auch wenn das Problem nur eine Minderheit betrifft, liegt die Problemlösungsverantwortung – soweit sie staatlicher Intervention oder verbindlicher Regelung bedarf – in einem demokratischen Gemeinwesen bei allen).

Von diesen Konflikten um Sachfragen und Problemlösungen kann der reine Machtkampf zwischen Parteien unterschieden werden. Letzteres wird hier als „Partei-politik“ von der „Sach-politik“ abgegrenzt.

Kontrovers sind Themen denen sich die Politik annehmen soll, oft Probleme, die die Subsysteme nicht mehr allein lösen können und daher an das politische System richten; am häufigsten allerdings sind Fälle in denen das politische System Probleme aufmacht um sie zu behandeln. Werden Probleme von Politikern angesprochen, sind sie kontrovers, wenn es dabei um Sachfragen geht und die Unterkategorien nicht entscheidbar sind, wird SACHPOL = 1 codiert; wenn es um Parteipolitik geht und die Unterkategorien nicht entscheidbar sind, wird PARTEIPOL = 1 codiert.

SACHPOL

- 0 trifft nicht zu**
- 1 Sachfragen** (nur politische Themen)
- 2 Problembeschreibung ohne Bewertung durch pol. Akteure
- 3 Problemdefinitionen (tatsächlicher Schaden ⇔ tatsächlichem Nutzen)
- 4 Problemlösungskonzepten = (möglicher Nutzen ⇔ möglicher Schaden)

PARTEIPOL

- 0 trifft nicht zu**
- 1 Parteipolitik**
- 2 Beschreibung der Austragung von Dissens (Gewalt ⇔ friedlich)
- 3 Entwicklung der Kräfteverhältnisse (Legitimation, Akzeptanz; zB durch Wahlen oder Umfragewerte)

Kontroverse/ Konflikt:

KNTR Kontroverse

Unter Kontroverse wird die erkennbare Darstellung von Meinungsunterschieden verstanden (= mind. 2 Parteien/Akteure (müssen nicht unbedingt beide genannt werden), *aber: tätliche Gewalt* wird unter → **GWLT** codiert). Die Darstellung der Meinungsverschiedenheiten kann entweder von Journalisten thematisiert werden oder auch durch Zitate oder O-Töne erfolgen. Gegenschnitt der „Gegner“.

Nicht die bloße Möglichkeit von Meinungsverschiedenheiten.

Meinungsumfragen sind keine Kontroverse. Auch politische Forderungen von Terroristen werden nicht als Kontroverse codiert, weil hier kein Streit zwischen Diskussionspartnern vorliegt, sondern Forderungen unter Gewaltandrohung.

- 0 keine Kontroverse erkennbar**
- 1 geringe Kontroverse (sachlich, institutionalisiert)**
sachliche Darstellung divergierender Ansichten bzw. Vorwürfe, ohne die Lauterkeit der Kontrahenten Personen oder die Rechtmäßigkeit des Verhaltens zu bestreiten.
- 2 große Kontroverse**
heftige Auseinandersetzung (persönlich, beleidigend), Vorwürfe, bei denen anderen die Lauterkeit abgesprochen oder die Rechtmäßigkeit ihres Verhaltens bestritten wird.
Gerichtliche Auseinandersetzungen (auch Ankündigungen) hier codieren. Hierzu gehört auch die Anklageerhebung und eine Festnahme!

GWLT Aggression/ Gewalt

(Anwendung/ Androhung von Gewalt / Angst vor Gewalt – wenn **kollektiv/organisiert**, als Teil eines Konflikts oder **individuell** (siehe Entscheidung GWLT_ig); Es gibt einen Aggressor – „Naturgewalt“ ist keine Gewalt!

Es muss ein Aggressor erkennbar sein.

- 0** **Keine Gewalt erkennbar.**
- 1** **„geringe Aggression“**
Gewalt gegen Sachen, Geiselnahme, Androhung
- 2** **mittlere Gewalt**
Gewaltanwendung, bei der Menschen verletzt werden (ohne Tote)
- 3** **Gewalt mit Todesopfern**
Ausschreitungen, (politischer) Mord, Terror (einige Todesopfer < 10)
auch nicht politisch motivierte Todesopfer werden hier kodiert
- 4** **massive Gewalt, viele Tote**
Krieg, Bürgerkrieg, Terror (viele Todesopfer > 10), auch nicht politisch
motiviert Todesopfer werden hier kodiert

GWLT_ig Aggression: individuell/ gesellschaftlich

- 0** **Keine Gewalt erkennbar.**
- 1** **individuelle Relevanz**
kein politisch-gesellschaftlicher Bezug (zB. *Hooligans prügeln sich nach Fußballspiel*)
- 2** **gesellschaftliche Relevanz**
politisch-gesellschaftlicher Bezug (zB. *Krieg*)
- 9** **nicht entscheidbar**

KRIMI Kriminalität (auch Gewaltkriminalität) (zB Diebstahl, Roheit, gegen Leben, Wirtschaftskriminalität)

Bewusst gesetzeswidriges Handeln; wobei das Tatortprinzip gilt

Beispiele (Geiselnahmen sind kriminell, (pol.) Korruption ist kriminell; in Afghanistan ist Konversion zum Christentum kriminell); Krieg ist nicht kriminell, aber Kriegsverbrechen! Menschenrechtsverletzungen sind nicht automatisch Kriminalität

- 0** keine Kriminalität
- 1** kleinere Delikte (geringe Geldstrafen)
- 2** mittlere Kriminalität (hohe Geldstrafen, Haft mit Bewährung)
- 3** schwere Kriminalität (Gefängnis oder Todesstrafe)
- 9** nicht entscheidbar

VALENZ (wertbezogen: negativ=Schaden vs. positiv=Nutzen)

Diese Ereignisse können sich auf materielle, ideelle und existenzielle Sachverhalte beziehen. Unter materiellen Nutzen versteht man etwa Nutzen für Sachen und Eigentum; ideeller Nutzen erfasst politischen Nutzen, persönlichen Erfolg, Erhalt von Werten; und existentieller Nutzen umfasst Gesundheit und Leben sowie Freiheit.

Der Schaden des einen ist oft der Nutzen des anderen. Als Schaden bzw. Nutzen wird die in der Nachricht zum Ausdruck kommende Bewertung codiert, nicht die Perspektive einzelner Betroffener. Die Beseitigung eines Schadens ist noch nicht automatisch ein Nutzen, nur bei Überkompensation; wenn allerdings jemand unerwartet doch noch gerettet wurde, besteht ein Nutzen. *Unter Nutzen oder Schaden wird nicht*

eine psychologische Bestärkung oder Entmutigung des Zuschauers oder von Beteiligten codiert.

Beispiele: Ein Ausbruch von Gefängnisinsassen ist zwar ein *Nutzen* für diese, aber ein *Schaden* für die öffentliche Sicherheit und wird daher als Schaden codiert.

Explizitheitsregel: Unter Nutzen/ Schaden werden auf jeden Fall Ereignisse verschlüsselt, deren positive/ negative Folgen im Segment **explizit dargestellt** werden (Jeweils die **Indikatoren** beachten).

Konsensregel: Nur wenn im Beitrag **keine explizite** positive/ negative Bewertung zum Ausdruck kommt, wird Nutzen/ Schaden codiert, wenn man von gesellschaftlichem Konsens hinsichtlich der Bewertung des Sachverhaltes ausgehen kann (zB Umweltschutz im allgemeinen, Gesundheit, Tierschutz, Frieden, Gewaltfreiheit, Arbeitsplätze, Wirtschaftsaufschwung, niedrige Zinsen). Wenn zum Inhalt keine übereinstimmende Meinung vorausgesetzt werden kann, (zB Abtreibung, Sterbehilfe, „Homo-Ehe“, autofreie Städte), wird weder Nutzen noch Schaden codiert.

tatsächlich vor möglich!: Wenn es einen tatsächlichen Schaden oder Nutzen gibt, wird dieser vercodiert; selbst wenn er gering ist und der Mögliche groß ist.

Es muss ein **Objekt**, das den Nutzen/ Schaden hat, thematisiert werden. Die *Stärke* des Nutzens richtet sich nach der Perspektive des Objekts: Für eine Einzelperson ist großer Nutzen/ Schaden etwas anderes als für einen Staat. Die Abstufung von Nutzen/ Schaden richtet sich nach dem Kern der betroffenen Werte und nach der Földauer.

Nutzen kann auch das Nicht-Eintreten von Schaden sein und umgekehrt, sofern dies **explizit thematisiert** wird.

Wird in einem Segment sowohl von Nutzen als auch von Schaden gesprochen, werden beide Kategorien verschlüsselt.

NUTZ Nutzen/Erfolg

Indikatoren: Fortschritt, positive Entwicklung, besser, mehr, günstig, Einigung etc.. Also erst hören, ob Indikatoren in der Meldung vorkommen. Die Indikatoren bewirken die Unterscheidung von 0 zu nicht-0 (Keine Indikatoren → 0).

0 **kein Nutzen erwähnt/ erkennbar**

1 **geringer Nutzen**

Materieller Nutzen oder ideeller Nutzen. Außerdem kurzfristige Verbesserungen für Gesundheit und Freiheit.

2 **großer Nutzen**

Verbesserung für zentrale menschliche Bereiche: Leben, langfristige Gesundheit und langfristige Freiheit (wissenschaftlicher, medizinischer, technischer Fortschritt), das Leben gerettet (wenn schon nicht mehr erwartet)

9 **nicht entscheidbar**

NUTZ_mt Nutzen: möglich/tatsächlich

0 **kein Nutzen erwähnt**

1 **möglich (meistens Zukunft: Chance)** nicht Forderungen

2 **tatsächlich (Ereignis: Erfolg)** beschlossene Gesetze sind Tatsachen

9 **nicht entscheidbar**

NUTZ_ig Nutzen: individuell/ gesellschaftlich

- 0** **kein Nutzen erwähnt**
- 1** **individuelle Relevanz**
kein politisch-gesellschaftlicher Bezug (zB Lottogewinn)
- 2** **gesellschaftliche Relevanz**
politisch-gesellschaftlicher Bezug
- 9** **nicht entscheidbar**

SCHAD Schaden/ Misserfolg

Indikatoren: negativ, ungünstig, leider, scheitern, verletzt etc. .

Also erst hören, ob Indikatoren in der Meldung vorkommen. Die Indikatoren bewirken die Unterscheidung von 0 zu nicht-0 (Keine Indikatoren ⇔ 0).

- 0** **kein Schaden erwähnt ⇔ weiter mit GLCK**
Bei normalen Sportergebnissen wird kein Schaden codiert. Irgendwer verliert immer
- 1** **geringer Schaden**
Materieller Schaden (zB Verringerung des Lebensstandards, Verlust von Eigentum), ideeller und politischer Schaden (z.B. Zerstörung von Pflanzen/Tieren, negative Geschäftsergebnisse), vorübergehender existenzieller Schaden (z.B. leichte Krankheit, Freiheitsentzug)
- 2** **großer Schaden**
Verschlechterung für zentrale menschliche Bereiche: Leben, langfristige Krankheit und langfristige Unfreiheit (=existenzieller Schaden), langfristiger ideeller oder politischer Schaden, (z.B. Rücktritt, Wahlniederlage).
Hier jede Bedrohung des Friedens codieren.
Auch Todesfälle (immer bei Toten)
- 9** **nicht entscheidbar**

SCHAD_mt Schaden möglich/ tatsächlich

- 0** **kein Schaden**
- 1** **möglich (Zukunft: Risiko)**
- 2** **tatsächlich (Ereignis: Verlust) beschlossene Gesetze sind Tatsachen**
- 9** **nicht entscheidbar**

SCHAD_ig Schaden: individuell/ gesellschaftlich

- 0** **kein Schaden**
- 1** **individuelle Relevanz)**
kein politisch-gesellschaftlicher Bezug (zB Kriminalität ohne erkennbare Möglichkeit/Notwendigkeit politischen Eingreifens)
- 2** **gesellschaftliche Relevanz**
politisch-gesellschaftlicher Bezug (zB Gewalt an Schulen)
- 9** **nicht entscheidbar**

Schicksale

Ereignisse die existentiell (Dramatik) und überraschend sind (ein Wunder).

GLCK Glück

zB Lottogewinn; nach 32 Jahren aus Koma aufgewacht, **nicht:** normal Kinder bekommen, **aber:** immer unfruchtbar geglaubt und dann Kinder bekommen;

- 0** **trifft nicht zu**
1 **trifft zu**

TRAG Tragik (Schicksalsschläge)

zB unnatürlicher/ unerwarteter Tod (auch Freitod); Auch für Angehörige (vor allem Eltern) liegt ein Schicksalsschlag vor, wenn ihr Kind verstirbt, starke Behinderungen (Turner landet im Rollstuhl); tödliche Krankheiten; vom Reichtum plötzlich in die Armut;

- 0** **trifft nicht zu**
1 **trifft zu**

Prominenz

Unter Prominenz wird der Grad der **Bekanntheit** einer namentlich erwähnten Person verstanden, **unabhängig von ihrer politischen/ wirtschaftlichen Macht.**

Unter Prominenz können alle vorkommenden Personen (auch Pop-Gruppen o.ä.) codiert werden, unabhängig davon, ob sie als Handelnde, sich Äußernde oder Betroffene vorkommen und unabhängig davon, ob sie nur am Rande im Beitrag erwähnt werden, oder ob über sie vorwiegend berichtet wird. Es werden jedoch nur Personen codiert, die genannt werden. Es wird nur die Person mit der höchsten Prominenz codiert. Werden in einem Segment mehrere Gleichprominente erwähnt, so wird die erstgenannte Person codiert.

Journalisten des eigenen Senders sind **keine** Prominenten (*der RTL-Wetterexperte wird nicht codiert, ebenso bei Börsen-, Sport- und anderen „Spezial“-Journalisten.*)

PRO1 Name des Prominenten (alphanumerisch)

Anhand der Codierung sollte PRO2 nachvollziehbar sein, also möglichst Funktion und Namen codieren; Funktion ist aber wichtiger (z.B. dänischer Außenminister).

möglichst Name, Vorname z.B. Becker, Boris
wo nötig mit Zusatz, z.B. Papst Johannes Paul II

PRO2 Code zum Prominenten

- 0** **Keine Person genannt**
- 1** **geringe Prominenz**
nur (durch Massenmedien) in Teilöffentlichkeiten
- 2** **hohe Prominenz**
Auf *nationaler* Ebene bekannte Persönlichkeit aus, Sport, Kultur, Unterhaltung, Wirtschaft, Politik
- 3** **höchste Prominenz**
Auf *internationaler* Ebene bekannte Persönlichkeit aus Sport, Kultur, Unterhaltung, Wirtschaft, Politik.
Bei schweizer Politikern nur (aktueller oder ehemaliger) Bundespräsident, Außenminister. Sport-Mannschaften/Einzelsportler in populären internationalen Wettbewerben mit hoher Medienpräsenz. Pop- und Film/TV-Stars (Beatles, Sinatra, Brando, Karajan etc.)

TIER Tiere

Tiergeschichten zB aus dem Zoo oder bei Privatleuten. Das Tier muss thematisiert werden.

0 trifft nicht zu

1 trifft zu

KURIO Kuriositäten

Ereignisse, die klar als Kuriosität erkennbar sind, also der Idee „Mann beißt Hund“ entsprechen. Solche Ereignisse haben einen hohen Überraschungswert.

0 trifft nicht zu

1 trifft zu

SUPER Superlative

Meldungen mit Hinweis auf Rekorde:

***Beispiele:** Jahrhundertwetter, Höchstgeschwindigkeiten, das erste mal ein Panda in Gefangenschaft zur Welt gekommen (es wird Geschichte geschrieben!). Auch wenn durch die Randbedingung keine echte Superlative gegeben ist, reicht die Formulierung für die Markierung als Superlative. Oft, aber nicht zwingend mit Kuriosität verbunden.*

0 trifft nicht zu

1 trifft zu

SEX Sexualität oder Erotik

Unter diesem Faktor wird die verbale und bildliche Darstellung von oder die Anspielung auf Sexualität und erotische Momente verstanden (Bsp.: halbnackte Models bei der Mailänder Modewoche, Scharping mit Gräfin im Pool).

Nicht codiert wird, bei Sexualverbrechen und wenn lediglich Beziehungen oder Affären oder andere Konstellationen ohne voyeuristischen Akzent thematisiert werden

0 kommt nicht vor

1 kommt vor

PERS Personalisierung

Personalisierung bezeichnet die Bedeutung, die Einzelpersonen in einem Ereignis zugesprochen wird. Je stärker eine Einzelperson im Gegensatz zu einer Institution oder Gruppe im Vordergrund steht, desto stärker personalisiert ist der Beitrag. Dabei wird zusätzlich berücksichtigt, ob im Beitrag genannte Personen als Einzelpersonen dargestellt werden oder lediglich stellvertretend für eine Institution vorkommen.

Bei mehreren Personennennungen wird die höchste Ausprägung codiert.

0 Keine Personalisierung

Es kommt keine Person vor.

1 Mäßige Personalisierung

*Personen kommen zu Wort oder werden genannt, kommen aber nur in ihrer **Funktion** als Sprecher oder Vertreter einer Institution vor. Im Vordergrund steht die Gruppe oder Institution, für die die Person handelt. Immer codieren, wenn die Gruppe, zu der die Person gehört, im Beitrag erwähnt wird. Die Rolle, die die Person in der Gruppe spielt, muss nicht*

explizit erwähnt werden (es sei denn, sie treten außerhalb ihrer beruflichen Tätigkeit auf)

- 2 Starke Personalisierung**
Personen werden als Einzelpersonen () oder Einzelakteure dargestellt bzw. ihre etwaige Funktion wird auf die Person runtergebrochen, also personifiziert. **Porträts** und **Interviews** werden immer hier codiert (*aber keine Interviews zwischen zwei Journalisten des eigenen Senders*).

UEBR Überraschung

Überraschend ist ein Ereignis, das **nicht ankündbar** ist sowie ein Ereignis, das bestehenden **Erwartungen widerspricht**. Geringe Überraschung ist der Normalfall.

- 0 Keine Überraschung**
Ereignis ist nicht spontan, sondern ankündbar. *ZB Eröffnungen, Baumaßnahmen, Personalwechsel, Jahrestagungen, Geburtstage, Jubiläen, Pressekongressen, Wahlen. Auch Ereignisse, bei denen Inhalt oder Ergebnis noch offen sind - es sei denn, der Text enthält Hinweis auf Erwartungswidrigkeit. Statistiken hier codieren, sofern kein Hinweis auf Erwartungswidrigkeit. Unfälle an sich sind NICHT überraschend.*
- 1 Geringe Überraschung**
Ereignis ist nicht ankündbar, sondern spontan, die Zuschauer haben vorher nichts davon gewusst. *Aus dem Text geht aber nicht hervor, dass spezifische Erwartungen bestanden, denen dieses Ereignis widerspricht. Überraschende Sportergebnisse eher bei 1 als bei 2*
- 2 Große Überraschung (~ Überraschende Wende eines Vorgangs)**
Ereignis widerspricht Erwartungen. *Ob ein Ereignis ankündbar ist oder nicht, spielt hier keine Rolle. Der Text muss einen Hinweis auf die Erwartungswidrigkeit enthalten. Indikatoren: Überraschend, unerwartet, erstmalig, trotz, obwohl etc.*

zusätzliche Bebilderung (Kombination von zwei Formen möglich)

Sinnb	Sinnbilder (grafische Umsetzung des Themas; auch Fotomontagen)
0	kommt nicht vor
1	kommt vor
Infgraf	Karten, Diagramme, Grafiken/ Animationen (unterstützend um Ereignishergang oder -ort zu schildern)
0	kommt nicht vor
1	kommt vor
Stat	Statistiken (Diagramme und Verteilungen zu Umfragen)
0	kommt nicht vor
1	kommt vor
Standb	Standbild (Foto)
0	kommt nicht vor
1	kommt vor

Emotion

Emotionen können durch Bilder und durch explizite verbale Beschreibung dargestellt werden. *Es wird immer das höchste codiert. Die Emotionen des Sprechers werden nicht codiert.*

jeweils:

- 0** **wird nicht gezeigt/ nicht erkennbar**
- 1** **wird durch *Mimik/ Stimme* erkennbar**
= emotionale Gesichtsausdrücke sind weniger kontrollierbar, aber auch schwerer interpretierbar (zB Lächeln, Augenbrauen zusammenziehen usw.)
- 2** **wird durch *Gestik* erkennbar**
= emotionale Körperregungen (Weinen, Jammern, Geschrei, Fäuste schütteln, Arme zum Jubel hochreißen)
- 3** **verbale Beschreibung**
(zB „*wütende Massen auf den Straßen...*“, „*aufgebrachte Menge*“, „*der enttäuschte ... sagte nach dem Spiel*“)

EM1 **Freude**

Lachen (kein Standardlächeln, kein staatsmännisches Lächeln, sondern echte Freude) auch Freude bei Preisverleihungen

(EM2 gibt's nicht mehr, aber die Nummerierung der restlichen Variablen bleibt)

EM3 **Trauer/Traurigkeit/ Enttäuschung**

Gesenkte Mundwinkel, Weinen,

EM4 **Ärger/Wut/Drohgebärden**

Zusammenziehen der Augenbrauen, Zusammenpressen der Lippen, Drohen mit der Faust; auch gehobene Hände bzw. geballte Fäuste bei Demos (zB in Pakistan)

EM5 **Furcht/Panik**

Heben der Oberlippe, Mundwinkel zur Seite gezogen, Zurückweichen, Weglaufen

EMS **sonstige Emotion**

WI **Wichtig/ Interessant**

Schätzen Sie bitte ein, ob die Meldung eher auf „wichtig“ oder „interessant“ zielt

- 1** **eher „wichtig“** (Politik und „was man sonst wissen muss“)
- 2** **eher „interessant“** („Infotainment“)
- 9** **weiß nicht**